

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 38. Sonntag, den 7. Februar 1830.

Theater in Leipzig.

Den 5. Februar: Sargino, Oper in
3 Aufzügen von Paer.

Dem. Gehse, früher beim Königsstädter Theater in Berlin angestellt, gab die Sophia als erste Antrittsrolle. Seit länger als 2 Monaten befindet sich diese Sängerin bereits in Leipzig, und, wie wir hören, engagirt, ohne daß es sich hätte fügen wollen, daß dieselbe zum Auftreten kam. Die Gründe dieser Zögerung sind uns nicht genau bekannt, doch hat jedenfalls dadurch das Theater sowohl selbst, als das Publikum verloren, denn Dem. Gehse ist eine erfreuliche Erscheinung in unserer Oper. Ihre Stimme ist sehr schön, rein, kraftvoll und umfangreich. Indem der Sängerin somit die Natur vieles gewährte, bleibt der Kunst indeß wohl noch einiges hinzuzufügen übrig, so wie auch als Schauspielerin betrachtet, Dem. Gehse sich immer noch etwas mehr Gewandtheit erwerben kann, ja selbst in der Kunst der Toilette einige Fortschritte zu wünschen sind, wie das Costüm beweist, welches die Sängerin am Schluß ihrer Rolle wählte, als sie, mit dem Brustharnisch angethan, im Gefecht erschien.

Den jungen Sargin sang und spielte
Mad. Franchetti-Walzel ausgezeichnet

gut. Wir haben diese Rolle oft und viel von Vielen geben sehen, aber wir gestehen, so durchgeführt sahen wir sie noch nicht. Des Jünglings glühende, begeisterte Liebe zu seiner Sophia, wurde von Mad. Franchetti-Walzel mit einem Feuer, einer Lebendigkeit, Innigkeit und Wahrheit, sowohl im Spiele als Gesange, dargestellt, die nichts zu wünschen übrig ließen. Die schöne Arie im ersten Act: „O Sophia, du mein Leben,“ so wie das bekannte Duett zwischen Sargin und Sophia, gleichfalls im ersten Act, waren echte Glanzpunkte dieser Darstellung; auch wurde Letzteres einstimmig da Capo verlangt und hierauf von den beiden Sängerinnen italienisch vorgetragen.

Herr Fischer outrirte hin und wieder in seiner Partie als Kastellan; dem alten Sargin schien in seinem Spiele das rechte Verhältniß eines Oheims zu seiner Nichte nicht sonderlich klar geworden zu seyn.

Die Darstellung fand im Ganzen großen und verdienten Beifall, und wenn die für den nächsten Spieltag angeordnete Repetition der Oper eben so gut geht, wie diese Vorstellung, so können wir den Besuchenden im Voraus einen sehr schönen Genuß versprechen.

F. G.

Redakteur und Verleger D. A. G. K.

Königl. Sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 7. Februar:

S a r g i n o,

oder:

der Bögling der Liebe,

Oper in zwei Aufzügen, von Paer.

Personen:

Philipp August, König. . . . Herr Hammermeister.
 Ritter Sargino. Herr Riese.
 Sargino, sein Sohn. Mad. Franchetti-Walzel.

Sophie von Billarduin, seine

Nichte. Dem. Gehse.
 Ritter Montigny. Herr Ubrich.
 Peter, Kastellan. Herr Fischer.
 Stella, seine Tochter. Mad. Schüz.
 Isidor, ein junger Bauer. . . . Herr Wiedemann.
 Gefolge des Königs.
 Französische Soldaten.
 Deutsche Soldaten.
 Landleute.

Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vom 30. Januar bis zum 5. Februar sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Gottlieb Jonathan Rhein's, Academici und franzöf. Sprachlehrers Sohn, in der Reichsstraße; starb an der Auszehrung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Carl Pancratius Kirchner's, Bürgers und Schneiders Tochter, am Ransstädter Steinwege; starb an Drüsenverhärtung.

S o n n t a g.

Ein Mann 65 Jahr, Hr. D. Christian Friedrich Richter, Med. Pract. und Accoucheur, in der Ritterstraße; starb an Magenverhärtung.

Eine Jgfr. 15 Jahr, Joh. Daniel Dürll's, Polizeisoldatens hinterlassene Tochter, in der Johannisvorstadt; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Carl Diehens, verabschiedeten Soldatens Sohn, ebendasselbst; starb an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 17 Wochen, Johann Christian Hornauerin, Dienstmagd, Sohn, in der Windmühlengasse; starb an Krämpfen.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Frauensperson 68 Jahr, Rabel Luise Kolbin, Einwohnerin, in der Burgstraße; starb am Schlagfluß.

D i e n s t a g.

Eine Frau 80 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlob Panster's, Aufläders Witwe, in der Ulrichsgasse; starb an Altersschwäche.

Eine Frau 70 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Christian Gottlieb Schlag's, Bürgers und Schuhmachers Witwe, ebendasselbst; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 54 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. M. Friedrich Gottlieb Krangott Märker, Bürger und Buchhändler, am Markte; starb an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 54 Jahr, Carl Friedrich Haner's, Todtengräberknechts Ehefrau, am Gottesacker; starb an Brustentzündung.

Eine Frau 36 Jahr, Carl August Hennickens, der Buchdruckerkunst Besiznen Ehefrau, in der Johannisgasse; starb an der Auszehrung.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Wilhelm Keller's, Bürgers und Einwohners Sohn, im Stadtpfeisergäßchen; starb am Wasserkopf.

Ein todgeb. Knabe, Mstr. Ignaz Joseph Centner's, Bürgers und Seifensieders Sohn, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe 11 Jahr, Friederiken Amalien Petersohnin, Einwohnerin hinterlassener Sohn, Waise, im Georgenhanse; starb am Schleimsieber.

M i t t w o c h.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Wilhelm August Müller's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Nicolaistraße; starb an Krämpfen.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 55 Jahr, Hrn. Christian Gottfried Umbach's, Königl. sächs. Münzgardeins Ehegattin, im Schlosse; starb an Brustwassersucht.
 Eine Frau 25 Jahr, Hrn. Carl Böhner's, Medicinæ Doctorandus, Ehegattin, im Brühl; starb an Schleim-Schwindsucht.
 Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Wilhelm Rosdmann's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisgasse; starb an Krämpfen.
 Ein unehel. todgeb. Mädchen, Johanne Marien Dorotheen Beutlerin, Einwohnerin Tochter, in der Windmühlengasse.

F r e i t a g

- Ein Mann 66 Jahr, Hr. Christian Gottfried Förster, Thorschreiber-Emer., im Raundörfchen; starb an Entkräftung.
 Eine unverheirathete Mannsperson 57 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. Carl Gottlieb Fischer, Gold- und Silberplättner, am Kanstädter Steinwege; starb am Nervenfieber.
 Eine Frau 38 Jahr, Hrn. Gottlob August Sicker's, Bürgers und Gramers Witwe, in der Petersstraße; starb am Nervenschlag.
 Ein Mann 58 Jahr, Christian Friedrich Kieber, Hausmann, in der Hainstraße; starb an einem nervösen Schleimfieber.
 Eine Frau 42 Jahr, Joh. Carl Bölkner's, gewesenen Meubleurs Witwe, am Gottesacker; starb an der Auszehrung.

11 auß der Stadt. 13 auß der Vorstadt. 1 auß dem Georgenhaufe. Zusammen 25.

Vom 29. Januar bis 4. Februar sind getauft:

8 Knaben. 10 Mädchen. 18 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 7. Februar: Sargino, Oper von Pär.

Anzeige. Der Unterzeichnete, welcher auf die Ehre und Freude hoffte, eine Reihe dramatischer Vorlesungen diesen Monat in Leipzig zu halten und zu diesem Ende einen früher schon in Berlin angekündigten Cyklus auf Monat März verschieben wollte, sieht sich durch Kränklichkeit, die bei so fortdauernd strenger Kälte eine Reise bedenklich macht, genöthigt, seinen Plan für's Erste aufzugeben und von dem Eintritt milderer Witterung die künftige Ausführung abhängig zu machen. Er dankt bei dieser Gelegenheit auf das Gehorsamste den hochgeehrten Kunstfreunden, welche sein Unternehmen freundlich zu fördern gesonnen waren, und verbindet damit die Bitte: ihm Wohlwollen und Antheil gütigst zu bewahren, wenn es ihm später vergönnt seyn sollte, seine Hoffnungen erfüllt zu sehen. Berlin, im Februar 1830.

Karl von Holtei.

Verkauf. Fertige Schlitten und Schlittenkufen zu leichtem und schwerem Fuhrwerk sind billig zu verkaufen in Großschocher, bei **Modeß.**

Zu verkaufen ist billig ein schöner Mahagonybücherschrank, welcher auch als Waschschränk zu gebrauchen ist, auf dem Brühl in Nr. 360, eine Treppe hoch.

Offener Dienst. Ein Mädchen, die gut mit Kindern umzugehen weiß, gut weisnäht, und Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens vorzuzeigen hat, kann zu Ostern einen guten Dienst erhalten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 753, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Von heute an halte ich jeden Sonn- und Feiertag Tanzmusik auf meinem Gartensaale im Gasthause zur goldnen Säge, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Louis.

Einladung. Morgen, den 8. Febr., halte ich einen Wurstschmauß; alle meine Söhner und Freunde lade ich hiermit höflichst ein, und bitte um zahlreichen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Gefunden wurde den 2. d. M. in meiner Gaststube ein goldner Trauring; der sich richtig legitimirende Eigenthümer kann solchen in Empfang nehmen bei J. E. Donner, Roßplatz Nr. 904.

Verloren wurde ein großer französischer Hausthürenschlüssel; der Finder möge solchen in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung zurückbringen.

Verloren wurde am Dienstage Abend entweder auf der kleinen Funkenburg oder auf dem Ranstädter Steinwege ein Tabaksbeutel. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung in der Nicolaisstraße Nr. 741 abzugeben.

* * * Sollte Jemand seit kurzem 3 Stück verschiedene tuchene Kutschklissen käuflich an sich gebracht haben, dem wird die Kaussumme mit großem Danke wieder erstattet werden, bei Herrn Behnisch, Schmiedemeister, am Klitschergäßchen.

Eine Stimme gegen das den Tänzern vorgeschlagene Tragen der Zeugschuhe.

Dergleichen sollen getragen werden, um den Damen die Schuhe nicht zu beschmutzen? Auch in Zeugschuhen tritt man die Damen nicht mit dem Oberleder, sondern mit den Sohlen.

Thorzettel vom 6. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	schau, Köhler, a. Rochlig, Wendler, a. Leisnig, v. Braunschweig, pass. durch, Hr. Kfl. Borsam und Holberg, von hier, von Braunschweig zur.	4
Vormittag.			Hr. Kfm. Nahlenbeck, v. Cassel, im Hot. de Saxe	4
Die Dresdner reitende Post		6	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Architect Säper, v. Berlin, pass. durch	2
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Lieutenant von Classig, in preuß. Diensten, von Dresden, pass. durch		7	Hr. Kfl. Munze, Otto u. Wolf, v. Ronneburg u. Kirchberg, pass. durch.	2
Hr. Partic. Schwäbe, von Dresden, im Hotel de Saxe		11	Ranstädter Thor. U.	
Hr. Oberstlieutenant Graf von Mysielsky, in polnischen Diensten, v. Warschau, pass. durch		12	Vormittag.	
Nachmittag.			Hr. Handelsm. Heim, v. Kaltenortheim, bei Heinze	9
Hr. D. Sidmarkowsky, v. Torgau, in Nr. 1140		3	Nachmittag.	
Hr. Handlungsdiener Kabers, v. Dresden, im Hotel de Pologne		3	Hr. Oberstlieuten. Göpping, in königl. preuß. Diensten, v. Weiskensfeld, pass. durch	1
Halle'sches Thor.		U.	Die Hamburger reitende Post	1
Gestern Abend			Die Frankfurter reitende Post	2
Hr. Kfm. Obhlinger, von hier, v. Dresden zurück.		8	Eine Estafette von Lügen	3
Hr. Kfm. Köhler, v. Rochlig, pass. durch.		8	Hr. Kfl. Weidner u. Reckan, a. Berlin, v. Frankfurt a. M., pass. durch	3
Hr. Kfm. Voltari, v. Florenz, pass. durch.		8	Peters Thor. U.	
Die Halberstädter reitende Post		8	Vormittag.	
Die Magdeburger Post		8	Hr. Kfm. Bauer, v. Gera, in Hannsens Hause	7
Hr. Kammerherr v. Kruschwab, v. Berlin, im Hotel de Russie		12	Nachmittag.	
Vormittag.			Hr. Kfm. Rißche, v. Altenburg, im Hotel de Pol.	1
Die Hamburger Eilpost		1	Hospital Thor. U.	
Hr. Kfm. Hagen, v. Bremen, im Hotel de Russie		12	Gestern Abend.	
Nachmittag.			Die Nürnberger Diligence	5
Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kfl. Vorkler u. Comp., a. Frankenberg, Engel u. Wolff, a. Kirchberg, Schwedler u. Dachrodt, a. Grimmitz		12	Hr. Kfm. Bomong, v. Falkenau, im goldnen Horn	8
			Vormittag.	
			Die Annaberger fahrende Post	5